

## Checkliste

### Informationen und Daten, die dem Antrag auf Einrichtung einer G8GTS beigelegt sein müssen

#### 1. Bestandsaufnahme am geplanten Standort der G8GTS

- Schulträger
- Zügigkeit der Schule
- Entwicklung der Schülerzahlen
- Bausubstanz, Raumausstattung, Einschätzung des Mehrbedarfs, wie für z.B. Mensa, Küche, Arbeitsräume, Bücherei, usw.
- Verkehrsanbindung und Schülerbeförderung
- organisatorische und pädagogische Besonderheiten (z.B. bereits bestehendes Ganztagsangebot, bilinguales Angebot, BEGYS, Französisch 1, altsprachlicher Zug, AbiBac, schulübergreifende Orientierungsstufe, Zugehörigkeit zu einem Schulzentrum)

#### 2. Bestandsaufnahme im Umfeld der Schule

- Erreichbarkeit von G9 –Gymnasien
- Ganztagsangebote benachbarter Schulen (alle Schularten)

#### 3. Schulisches Bedürfnis für G8GTS

Quantifizierte Begründung des Bedarfs, u.a. durch Befragung der zukünftig betroffenen Eltern.

#### 4. Grundzüge der pädagogischen und organisatorischen Konzeption von G8GTS

z.B. Aussagen zur Gestaltung eines sinnvollen Wechsels von Phasen des Erarbeitens, Übens, der Vertiefung und Entspannung; Eingliederung des Mittagessens, Vertretungskonzept.

#### 5. Beteiligung des Schulträgers

- Organisation des Mittagessens (Selbstkochen, Catering, soziale Einrichtung)
- Pläne zur Einrichtung einer Mensa oder anderweitige Versorgung
- Essenspreis, Beteiligung am Sozialfonds
- Pläne für bauliche Investition in weitere Räume
- Schulsekretariat (Stunden)
- Fonds für Materialien/Ausstattung
- Schülerbeförderung (z.B. Linienverkehr, Abstimmung mit benachbarten GTS)

#### 6. Stellungnahmen kommunaler und schulischer Gremien

- Schulträger
- Träger der Schülerbeförderung
- Schulelternbeirat
- Schulausschuss
- Gesamtkonferenz
- Schülervertretung
- örtlicher Personalrat